

Partner in Afrika brauchen Hilfe

Freundschaftsgesellschaft Burkina Faso/Réo wählt

Würselen. Großes Vertrauen in die bewährte Mannschaft hatten die Teilnehmer der gut besuchten Versammlung der Freundschaftsgesellschaft Burkina Faso/Réo gesetzt. Stärkten sie doch dem Vorstand mit der Wiederwahl den Rücken. Der Vorsitzende, Bürgermeister Arno Nelles, betonte mit Blick auf die Flüchtlingsströme in Richtung Europa die Wichtigkeit der Arbeit vor Ort: „Wir müssen den Menschen in Westafrika helfen, die Lebensumstände dort zu verbessern, wo sie leben.“ Einer besseren Grundlage der Lebensbedingungen redete er das Wort. Genau in diesem Sinne sei die Freundschaftsgesellschaft auch im vergangenen Jahr aktiv gewesen.

Bildung und Gesund

Sie habe erneut Projekte in Bildung, Wasserversorgung, Gesundheitsfürsorge und Nutzung der Sonnenenergie mit dem Partner in Morlaix in Angriff genommen. Zweiter Vorsitzender Peter Kipping untermauerte die Worte des Bürgermeisters durch einzelne Beispiele. Er ging darüber hinaus kurz auf die derzeitige politische Lage in Burkina Faso ein. Trotz der gegebenen Schwierigkeiten in Burkina zeige sich, wie wichtig auch künftig der enge persönliche Kontakt innerhalb der 1990 besiegelten Dreieckspartnerschaft sei. Mit Spannung erwarteten die Würseler Partner den Ausgang der für

den 22. Mai in Réo geplanten Kommunalwahl. Dann wird nach innenpolitischen Umwälzungen ein neuer Bürgermeister und ein neuer Stadtrat demokratisch gewählt werden.

Nach wie vor fließen Spendenmittel aus Würselen in Projekte vor Ort. Einen guten Einblick darin, was mit geringen finanziellen Mitteln und den richtigen Ansprechpartnern in der afrikanischen Partnerstadt mit praxisnaher Solartechnik bewerkstelligt werden kann, vermittelte Beisitzer Bernhard Wiesemann. Er unterhält regen Kontakt zu einem Solartechniker und zwei Physiklehrern am Gymnasium in Réo. Beisitzer Reinhard Richter bedankte sich für die tatkräftige Unterstützung beim Benefiz-Tanzfest von Tanzlehrerin Huey Jen Chinta und bei sonstigen erfolgreichen Aktionen in Würselen. Der Vorstand: 1. Vorsitzender Bürgermeister Arno Nelles, Stellvertreter Peter Kipping, Geschäftsführer Albert Kuppenbender, Kassierer Ralph Amberg sowie die Beisitzer Sabine Becker-Lelabi, Achim Großmann, Jürgen Hohlfeld, Hermann Jörissen, Martin Kaiser, Alexandra Koroletz, Hermann Kuckert, Stefan Mix, Angela Ortmanns-Dohrmann, Wolfgang Pelzer, Reinhard Richter, Josefine Schulz, Martin Schulz, Bernhard Wiesemann und Hiltrud Zantis. Als Kassenprüfer wurden Ursula Best und Resi Eschmann im Amt bestätigt. (ehg)



Neuer Erster Beigeordneter in Herzogenrath ist vereidigt

Als über die Maßen gut informiert mit „sehr, sehr guten Ideen“ habe er sich schon in „intensiven Gesprächen“ bewiesen, würdigte Herzogenraths Bürgermeister Christoph von den Driesch (r.) den neuen Ersten

Beigeordneten Hubert Philippengracht (l.) bei seiner Vereidigung zu Beginn der Stadtratssitzung am Dienstag. Philippengracht, der bislang Leiter des Amtes für Immobilienmanagement und Verkehr bei

der Städteregion Aachen gewesen ist, äußerste neben seinem Wunsch auf alleits gute Zusammenarbeit Freude darüber, im Verwaltungsvorstand gut aufgenommen worden zu sein. (bea)/Foto: Markus Bienwald

Blick in das Schatzhaus der Kirchengeschichte

900-Jahr-Feier in St. Gertrud: Zum Jubiläum wird nicht nur eine Ausstellung mit Kostbarkeiten aus dem Archiv präsentiert. Am 21. Mai wird ein großes Stadtteilfest gefeiert. Die Augsburgers Domsingknaben sind dabei auch zu Gast.

Herzogenrath. „Nicht bloß Stücke aus dem Poesiealbum der Pfarrei“, sondern Schätze von Weltrang und weite Einblicke in das Leben aus 900 Jahren Kirchengeschichte in Herzogenrath-Afden konnte Pfarrer Dr. Guido Rodheudt nach dem Hochamt ankündigen. Im Seitenschiff von St. Gertrud wurde die erste von drei Sektionen einer Ausstellung eröffnet, in der wertvolle Bücher aus der Pfarrbibliothek, Dokumente und Archivalien, sowie Monstranzen, Kelche und weitere Kirchenschatze der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Jede Sektion ist eine Woche in der Pfarrkirche zu sehen. Der begrenzte Platz im Seitenschiff machte diese zeitliche Begrenzung nötig, um eine möglichst vielfältige Sicht gestatten zu können. Pfarrer Rodheudt sieht darin aber auch die Chance, den Besuchern jede Woche eine andere interessante Ausstellung anbieten zu können. Die nun eröffnete erste Sektion bietet mit zwölf Exponaten einen repräsentativen Einblick in die 767 Bände starke Sammlung der Pfarrbibliothek. Zu sehen ist auch ein sehr prachtvolles Messbuch aus dem Verlagshaus Friedrich Pustet. Mit seinen Ornamenten, Buchecken und Schließen aus Silber, dem roten Ledereinband und seinen alten Seiten habe dieses Buch etwas sehr sinnliches, wie Dr. Frank Pohle betont. Der Historiker an der RWTH zeichnet sich hauptverantwortlich für Erstellung der Ausstellung. Für die Ausstellung haben sein Team und er sich durch über 300 Seiten Verzeichnisse, die Kartons und Panzerschränke der Pfarre gewählt. So konnten Schneisen durch die turbulente Kirchengeschichte in Afden, Herzogenrath und der Euregio geschlagen werden. Der lokale Bezug der Bücher werde nicht so schnell ersichtlich, wie etwa bei

einer Vorladung der Gestapo an Ortspfarrer Vianden. Die Ausstellung findet in der Kernzeit der einjährigen Jubiläumsfeierlichkeiten von St. Gertrud statt.

Ein vielfältiges Programm

Die Pfarrei zeigt sich selbstbewusst und nicht nur geografisch in der Mitte Herzogenraths. „Die Pfarrei ist die älteste noch existierende Institution in Afden“, wird Pfarrer Rodheudt nicht müde zu betonen. Dementsprechend wird es in diesem Monat nicht nur ein profanes Pfarrfest geben, sondern ein Stadtteilfest mit St. Gertrud in der Mitte. Am Samstag, 21. Mai, werden ab 14 Uhr auf dem Gelände der Herzogenrather Offenen Türe (HOT) und des Kindergartens die kleinen Mitglieder der Pfarrei und die Kinder der Stadt gemeinsam ein Fest feiern können. Um 18.30 Uhr wird es eine Vorabendmesse mit dem Gospelchor An.Ge.Lus mit anschließendem Spanferkelgrillen geben.

Zum geselligen Abend spielt die Big Band der FH Aachen. Der Sonntag, 22. Mai, beginnt mit einem

Pontifikalamt zum Pfarrjubiläum. Die Messe wird ein guter Bekannter von Pfarrer Rodheudt lesen, der emeritierte Weihbischof von Köln, Dr. Klaus Dick. Die Messe wird musikalisch hochkarätig von den Augsburgers Domsingknaben begleitet. Sie werden eine Messe von Giovanni Pierluigi da Palestrina singen. Dr. Guido Rodheudt ist besonders stolz den Kammerchor für das Jubiläum gewinnen zu können. Auch für sie steht in diesem Jahr ein rundes Jubiläum an: Vor 40 Jahren wurde der Chor wiedergegründet. Beiden Jubilaren kann schon am Mittwoch vor dem Stadtteilfest bei einem abendlichen Konzert mit Werken von Byrd, Palestrina und Bach in St. Gertrud gratuliert werden. Abgeschlossen wird das Festwochenende einem vielfältigen musikalischen wie kulinarischen Angebot im Anschluss an das Pontifikalamt. Die erste Sektion „Kostbarkeiten der Pfarrbibliothek“ der Ausstellung ist täglich von 10 Uhr bis 17 Uhr in St. Gertrud zu sehen. (js)

Weitere Infos unter: www.gertrud-900.de



Archivar Dr. Wolf D. Penning (v.l.), Dr. Guido Rodheudt, Pfarrsekretärin Liesel Lütgens, Archivmitarbeiter Helmut Hohnen und Dr. Frank Pohle freuen sich eine Auswahl der Schätze der Pfarrei St. Gertrud präsentieren zu können. Foto: Johannes Schaffeldt



Die Pfingstkirmes soll viele Menschen anlocken.

Foto: Sevenich

Kirmes soll wieder zur Attraktion werden

Vom Kohlscheider Markt bis zum Wahlsplatz

Herzogenrath. Vom Kohlscheider Markt bis zum Wahlsplatz wird sich vom 14. bis zum 16. Mai die Pfingstkirmes erstrecken. Die Kirmes ins Zentrum zu holen, um sie neu zu beleben, ist das Ziel der Veranstalter, die auch den Werbering und das Stadtmarketing bei der Konzeptionierung mit eingebunden haben.

Ein Anziehungspunkt für Jung und Alt soll die Kirmes wieder werden, so wie sie es in der Vergangenheit einmal gewesen ist. Einst war sie ein Highlight im Jahr, das die Menschen aus der ganzen Region anzog, zum Schluss aber nur noch wenige Schaugeschäfte.

So haben sich die Verantwortlichen nach interessanten Attraktionen umgesehen, die ihre Zelte in Kohlscheid aufschlagen. Darauf können sich die Besucher freuen: Raupenbahn, Kinderflie-

ger, Kinderriesenrad, Schießwagen, Entenangeln, Pfeilwerfen, Greifer, Ballons, Dosenwerfen, Mandelwagen, Popcorn, Zuckerwatte sowie einen Stand mit selbst gemachten Holzartikeln. Zudem verführen Crêpes, Dampfndeln und Herzhaftes zum Verzehr. Auch die Gastronomen ringum engagieren sich.

Am Eröffnungstag wird der stellvertretende Bürgermeister Dr. Manfred Fleckenstein pünktlich um 12 Uhr zum Fassanstich antreten. Die Kirmes ist geöffnet am Samstag und Sonntag von 11 bis 21 Uhr und am Pfingstmontag von 11 bis 20 Uhr.

Der Wochenmarkt am Freitag, 13. Mai, wird wegen des Kirmesaufbaus auf den Parkplatz des ehemaligen Kaiser's Marktes, Am Langenberg verlegt. Die Öffnungszeiten sind von 10 bis 17 Uhr.

RV 05 auf einem guten Kurs

Radfahrerverein zieht bei der Jahreshauptversammlung Bilanz

Baesweiler. Die Jahreshauptversammlung des (RV) 05 Baesweiler fand im Vereinslokal „Zur Alten Schmiede“ statt. Aus den Jahresberichten der einzelnen Vorstandsmitglieder ging eine insgesamt positive Sicht auf das abgelaufene Jahr hervor. So wurden alle Aktivitäten mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet.

Im sportlichen Bereich gab es ebenfalls Erfreuliches zu berichten. Hier wurde die erste Mannschaft nach der Rückkehr in die Oberliga NRW relativ unerwartet Tabellenzweiter. Auch die neu formierte dritte Mannschaft belegt in

ihrem ersten Jahr in der Bezirksliga Süd auf Anhieb den zweiten Tabellenplatz. Im Jugendbereich wurden Johannes Müller und Tim Bongartz am Ende einer guten Saison Tabellenfünfter in der U17-NRW-Liga.

Ehrungen und Wahlen

Im Anschluss an den Bericht der Kassenprüfer, vorgetragen von Willi Schmitz, wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Da Vorsitzender Oliver Bongartz und sein Vertreter Thomas Kosub noch bis 2017 gewählt sind,

standen nur Positionen im erweiterten Vorstand zur Wahl. Hier wurden Rolf Kaun als Geschäftsführer, Dr. Tim Hammerer (Sport- und Pressewart), Stephan Kupper (Kassenwart), Marcel Tellers (Sportwart) und Marcus Geibel (Beisitzer) gewählt.

Als Kassenprüferinnen wurden Hannelore Wowra-Kaun und Trudi Geibel gewählt.

Nach den Wahlen gab es in gewohnter Manier auch wieder Ehrungen von Vereinsmitgliedern. Hier wurde insbesondere Willi Schmitz zu seinem 75. Geburtstag mit einem Präsent bedacht. (mas)

KURZ NOTIERT

Türkisches Fest auf Sportplatz Tellebenden

Würselen. Zum Jugendfest lädt die Türkisch Islamische Gemeinde Würselen (DITIB) ein. Es findet am Pfingstsonntag, 15. Mai, und Pfingstmontag, 16. Mai, jeweils ab 12 Uhr, auf dem Sportplatz Tellebenden in Würselen statt. Das türkische Fest ist für ein gemeinsames Miteinander in Würselen. Alle Familien und Freunde der türkischen Kultur sind willkommen. Es gibt türkische Köstlichkeiten. Der Eintritt ist frei.

Scherberger Schützen ermitteln Majestäten

Würselen. Die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Scherberger ermittelt am Pfingstsonntag, 15. Mai, ihre neuen Majestäten auf der Schützenwiese an der Paulinenstraße. Zu Gast sein wird unter anderem der stellvertretende Diözesanbundesmeister. Im Rahmen seines Besuchs wird er eine hohe Ehrung für den Scherberger Brudermeister, Karl-Josef Offermanns, vornehmen. Außerdem freut sich die Bruderschaft darauf, die neue Fahne ihren Besuchern vorstellen zu dürfen. Der Königsvogelsschuss beginnt um 17 Uhr. Den Ehrenkönig werden die Scherberger Schützen am Donnerstag, 26. Mai, ab 16 Uhr auf der Schützenwiese ermitteln. Zum Königball am Dienstag, 7. Juni, um 20 Uhr im Festzelt des Scherberger Jungenspiels lädt die Bruderschaft ebenfalls schon ein. (ehg)

Zweiter musikalischer Festgottesdienst

Baesweiler. Die evangelische Kirchengemeinde Setterich-Siersdorf lädt zum zweiten musikalischen Festgottesdienst ein, diesmal mit der Sopranistin Maria-Eunju Park. Der Gottesdienst findet statt am Pfingstsonntag, 15. Mai, 10.15 Uhr in der Gnadenkirche in Setterich. An der Gnadenkirche 1. Die Sopranistin Maria-Eunju Park wurde in Berlin geboren, wuchs in der ostfriesischen Stadt Norden auf und studierte Gesang an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Prof. Martin Bruns und Prof. Claudia Kunz-Eisenlohr. Neben zahlreichen Konzerten als Solistin im In- und Ausland ist die junge Sopranistin regelmäßig auf der Opernbühne zu erleben. Park ist seit 2013 Mitglied des Landesjugendchors Nordrhein-Westfalen und erhielt diverse Stipendien. Am Pfingstsonntag wird Maria-Eunju Park von Tobias Koltun an der Orgel begleitet. Es erklingen Arien aus Wolfgang Amadeus Mozarts „Exsultate Jubilate“, „Vesperae solennes de Confessore“ und der Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen“ von Johann Sebastian Bach.

Zwei Gemeinden laden in die Barbara-Kirche ein

Alsdorf. Zum Ökumenischen Pfingstgottesdienst und dem anschließenden Beisammensein bei Kaffee und Gebäck laden die Pfarrgemeinde Johannes XXIII, Alsdorf, und die evangelische Kirchengemeinde Hoengen-Broichweiden für Pfingstmontag, 16. Mai, um 10 Uhr, in die St.-Barbara-Kirche, Broicher Siedlung, ein. Es werden auch Produkte von Fair-Handeln zum Kauf angeboten.

TTIP-Gegner sehen sich bestätigt

Naturfreunde erteilen dem Handelsabkommen eine deutliche Absage

Herzogenrath. Auch Bruno Barth aus Herzogenrath, stellvertretender Landesvorsitzender der Naturfreunde, und Marika Jungblut, Umweltreferentin des Verbands, sehen ihre Befürchtungen in Sachen TTIP durch die Veröffentlichungen der geheimen Verhandlungspapiere voll und ganz bestätigt: „Jetzt haben wir es schwarz auf weiß, und spätestens jetzt müssten es auch diejenigen einsehen, die den Kritikern immer wieder vorwarfen, es sei reine Spekulation, dass durch TTIP unsere Verbraucher- und Umweltstandards ausgehebelt werden sollen“, sagen

sie. Der Landesvorstand wird Mitorganisator der nächsten großen Demonstration gegen TTIP am 24. September in Köln sein. Die Naturfreunde haben auf der regionalen Ebene bereits seit Beginn 2014 klar gegen TTIP Position bezogen und unter anderem Unterschriften gesammelt. „Keine der Ziele, die auf der Klimakonferenz Ende 2015 formuliert wurden, könnten umgesetzt werden, denn Umweltschutz ist ein Handelshemmnis!“ Wenn etwa die Praxis der USA zum Tragen käme, dass Medikamente, Chemikalien, auch Lebensmittel erst verboten werden können,

nachdem ihre Schädlichkeit nachgewiesen ist, sei das „absolut nicht hinnehmbar. Damit würde geltendes Recht in Deutschland auf den Kopf gestellt“, sagen Barth und Jungblut. „Und wer ist schon so naiv zu glauben, dass ein Abkommen ohne Berücksichtigung derartiger Forderungen aus den USA zustande kommt, wie uns einige Politiker und TTIP-Befürworter weismachen wollen? Außerungen der Bundeskanzlerin und des Wirtschaftsministers in trauriger Eintracht mit dem US-Präsidenten auf der Hannover-Messe auf jeden Fall nicht.“